

[28413]

✕

✕

✕

Von dem angekündigten Werke:

Gesammelte Schriften

und

Denkwürdigkeiten

des

General-Feldmarschalls

Grafen Helmuth von Moltke

gelangt zuerst der dritte Band unter dem Sondertitel:

Geschichte

des

deutsch-französischen Krieges

VON 1870 — 71

nebst einem Aufsatz

„über den angeblichen Kriegsrath in den Kriegen König Wilhelms I“,

Mit einer Uebersichtskarte,

und zwar bereits Anfang August zur Ausgabe.

Der Preis dieses Bandes stellt sich gehestet auf:

7 M ord., 5 M 25 S netto.

eingebunden in Halb-Lederband mit Leinwanddecken (Ponceaurot) in würdigster Ausstattung reich geschmückt:

8 M 60 S ord., 6 M 65 S netto.

Auf 12 Exemplare liefern wir ein Freie Exemplar, event. unter Berechnung des Einbandes



Die Bedeutung dieses „Kriegsbandes“ hebt die Vorrede wie nachfolgend hervor:

Seine, des Verfassers, Absicht war demnach, eine gedrängte Darstellung des Krieges zu bieten. Indem er dieses Ziel verfolgte, faßte er die Aufgabe dennoch unwillkürlich, unumgänglich von seinem Standpunkte aus, dem des Generalstabschefs, auf, d. h. er ordnete die Ergebnisse in den Zusammenhang des großen Ganzen, der nur an der leitenden Befehlsstelle erkannt und gegeben werden konnte. So wird dieses in schlichtester Weise zwecks einer volkstümlichen Belehrung unternommene Werk in seiner ganzen Gedankenfolge die Äußerung der eigensten Beurteilung des Krieges durch den General-Feldmarschall selbst.

Berlin, 25. Juni 1891.

v. Moltke,
Major.



Wir bitten um **umgehende, direkte** Aufgabe Ihrer Bestellungen, heben jedoch hervor, daß es nach Maßgabe der uns bereits jetzt vorliegenden Aufträge uns nur bei gleichzeitig fester Bestellung möglich sein wird, à condition in mehrfacher Anzahl zu liefern. Wir bitten noch besonders um thätige Verwendung für das Werk, die wir durch Inserate und Besprechungen in der Presse nach Kräften unterstützen werden. Ein ausführlicher Prospekt des Gesamtwerkes ist dem Bande beigelegt.

Berlin S.W. 12

E. S. Mittler & Sohn,
Königliche Hofbuchhandlung.

✕

✕

✕

5000 Exemplare

binnen 8 Tagen ohne jede Reklame ans Publikum verkauft, das ist ein Erfolg, der auf dem Büchermarkt selten vorkommt.

[28432]



Diese Schrift ist vergriffen; eine

2. Auflage ist unter der Presse.

Sie betitelt sich:

Der Eid eines Juden.

Von

Hermann Ahlwardt,

Rektor in Berlin.

Zugleich II. Theil seines noch immer beschlagnahmten Werkes:

„Der Verzweiflungskampf der arischen Völker mit dem Judentum“.

Preis: 1 M ord., bis zu 4 Exemplaren je 75 S no., bis zu 20 Exemplaren je 70 S, über 20 Exemplare je 65 S no. gegen bar.

Die Broschüre beleuchtet an der Hand von Thatsachen in grellen Farben die Zustände einer fast ungläublichen Korruption, welche sich in der Reichshauptstadt entwickelt. Der enorme Absatz der ersten Auflage von 5000 Stück in 8 Tagen beweist am besten die ungeheure Sensation, welche deren Inhalt in allen Volksschichten erregte, und sichert derselben einen schnellen Massen-Absatz. Außerdem fallen noch auf andere Vorkommnisse im Deutschen Reiche grelle Streiflichter, so daß diese Broschüre eine wahre Lesewut zu entfesseln geeignet ist.

Für Reklame wird im weitgehendsten Maßstabe gesorgt werden.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung, doch werde ich erstere einige Wochen zurückstellen müssen, da die Barbestellungen so zahlreich eingelaufen sind, daß diese Auflage auch bald vergriffen sein dürfte.

Direkt mit Post zu erledigende Bestellungen bin ich nicht in der Lage auszuführen; Sie wollen deshalb Ihrem Herrn Kommissionär Anweisung geben.

Zu halte Auslieferungslager in Leipzig, während die hiesige die Firma: Georg Höppner besorgt.

Hochachtend

Berlin SW. 12, den 15. Juli 1891.

Gustav Ad. Dewald.